



SPIELERISCH LERNEN...? (2)

4. Eine Runde um den Sesselkreis

Die Sessel werden im Kreis aufgestellt, die Teilnehmer stehen hinter dem Sessel (also außerhalb des Kreises). Spielregel: Der Sessel darf nur mit der linken Hand an der Lehne gehalten werden und zwar so, dass der Sessel nur auf den beiden Hinterbeinen steht. Die Gruppe muss eine ganze Runde um diesen Sesselkreis schaffen, ohne dass eine Spielregel verletzt wird. Falls ein Sessel umfällt oder z.B. am Bein angelehnt wird, muss die ganze Gruppe zurück zum ursprünglichen Ausgangspunkt.

Steigerungsvarianten:

- der Kreis muss rückwärts absolviert werden,
- der Sessel darf nur auf einem Bein stehen.

Bei großen Gruppen können Schiedsrichter und Beobachter nominiert werden.

Reflexionsfragen z.B. (je nach Zielsetzung):

- * Wie hat sich die Gruppe organisiert?
- * Welche Ideen wurden aufgegriffen, welche nicht?
- * Inwieweit wurden „Killerphrasen“ verwendet (Das geht nie, das bringt nichts etc.)?
- * Wer hat die Führung übernommen und wie?
- * Welche Verhaltensweisen waren für die Lösung der Aufgabe eher förderlich, welche eher hinderlich?
- * Wie klar waren die Kommandos?
- * Wie wurde mit Fehlern umgegangen?
- * Was hat der Ablauf dieser Übung mit der Art und Weise zu tun, wie in dieser Organisation Arbeit und Führung gestaltet wird?

Interessant ist auch der Aspekt, inwieweit die Gruppe, wenn sie nicht weiterkommt, die für die Lösung der Aufgabe nötige Energie nach außen richtet, indem sie z.B. das Spiel, die Spielregeln, die Schiedsrichter oder den Spielleiter in Frage stellt.